

einladung



zum 125. Geburtstag von Hans Scharoun

19. September 2018, 18 Uhr

Architekturgebäude der Technischen Universität Berlin, Raum A 53,
Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin

Hans Scharoun war ein bedeutender Vertreter des organischen Bauens. Seine Architektur war keiner Stilrichtung unterworfen, sie entwickelte ein Gebäude allein aus seiner besonderen Funktion, seinem sozialem Umfeld und seiner landschaftlichen Umgebung heraus. Die Berliner Philharmonie, die Berliner Staatsbibliothek und das Theater in Wolfsburg zählen zu seinen Hauptwerken.

1945 wurde Hans Scharoun zum Stadtbaurat und Leiter des Bau- und Wohnungswesen des Magistrats von Groß-Berlin ernannt. Zwei Jahre später wurde er zum Professor für Städtebau an die Fakultät für Architektur an der Technischen Hochschule Berlin berufen und wurde Leiter des Instituts für Bauwesen an der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Berlin.

Hans Scharoun zählt zu den frühen Werkbundmitgliedern. Er wirkte mit an der von Bruno Taut initiierten „Gläsernen Kette“, an der Werkbundsiedlung in Stuttgart und Breslau. Zudem gehörte mit Max Taut u. a. zu den Gründungsmitgliedern des Deutschen Werkbundes Berlin 1949.

An der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg hat Hans Scharoun Architektur studiert. Der Erweiterungsbau des Architekturgebäudes am Ernst-Reuter-Platz stammt von ihm.

Der Werkbund, die Technische Universität und die Stadt Berlin haben ihm viel zu verdanken. Zu seinem 125. Geburtstag möchten wir an ihn erinnern

Begrüßung:

Hans-Dieter Nägelke, Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin
Brigitte Kochta, Vorstand Deutscher Werkbund Berlin

Statements

Simone Hein, Architekturohistorikerin
Scharoun Baustadtrat / Die Bedeutung des Kollektivplans

Harald Bodenschatz, Stadtplaner
Scharouns Berliner Stadtplanung

Winfried Brenne, Architekt
Denkmalgerechte Sanierung Theater in Wolfsburg

Petra Kahlfeldt, Architektin
Denkmalgerechte Einbauten in der Berliner Philharmonie

Thomas Sparr, Literaturwissenschaftler
Die Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.

Stefanie Bürkle, Künstlerin
Vom Verschwinden der Scharoun-Bar

Eine Veranstaltung des Deutschen Werkbundes Berlin in Kooperation mit dem
Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin